

# Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 6. Jahrgangsstufe

– Haupttermin –

Name: .....

Vorname: .....

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum	.....	.....	.....
Erstkorrektur:	Punkte: _____	Punkte: _____	Punkte: _____
	Note: _____	Note: _____	Note: _____
Zweitkorrektur:	Punkte: _____	Punkte: _____	Punkte: _____
	Note: _____	Note: _____	Note: _____
<b>G E S A M T - N O T E</b> (Prüfungsteile)			
<b>G E S A M T - N O T E</b>			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

# **Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern**

**Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin**

**– Aufsatz –**

**Arbeitszeit: 45 Minuten**

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

## **Thema 1: Erzählung**

Schreibe aus den folgenden Reizwörtern eine spannende Erzählung in der Ich-Form und verfasse dazu eine passende Überschrift.

**Rucksack – Smartphone – geplatzte Naht**

## **Thema 2: Bericht**

Gestern ereignete sich ein Drama im Nürnberger Tiergarten: Unbekannte haben ein Tiergehege aufgebrochen und zwei kleine Eisbären sind entwichen. Du warst gegen Abend als einer der letzten Gäste im Zoo und hast alles mitverfolgt.

Verfasse einen Bericht für die Schülerzeitung.

# Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

### – Textvorlage –

#### Brave Prinzessin – wilder Held

##### Warum gibt es eigentlich so viele Produkte speziell für Mädchen? Und völlig andere Sachen nur für Jungen?

Die Puppe im Regal trägt ihre Haare bunt wie ein Regenbogen. Sie steht neben einem lilafarbenen Schmuckset und einer Glitzerkutsche. Wer soll die Sachen aus diesem Regal wohl kaufen? Wenige Meter weiter wird's düster. Darth Vader glänzt schwarz, Laserschwerter reihen sich neben Zombie-Masken und Trucks zum Selberbauen. Für wen sind diese  
5 Sachen wohl gedacht? **(Absatz 1)**

Bei Spielzeug verläuft eine klare Grenze zwischen Produkten für Mädchen und für Jungen. Wissenschaftler haben Kataloge und Websites großer Hersteller untersucht und festgestellt, dass heute die meisten Spielsachen klar nach Geschlecht getrennt sind. Dort sieht man  
10 Jungs spielen mit Werkzeugbank, Teleskop, Ninja-Waffen, Technik-Baukasten und ferngesteuertem Auto. Und Mädchen spielen mit Prinzessinnen-Krone, Bügelset, Frisiertisch, Ballett-Tutu und Mini-Küche. Das war nicht immer so. **(Absatz 2)**

Eine US-amerikanische Wissenschaftlerin hat Kataloge der vergangenen 70 Jahre verglichen. Im Jahr 1975, also vor 40 Jahren, wurden nur 2 von 100 Spielsachen als Jungen- oder Mädchenware vermarktet. Damals gab es sogar häufig Werbeanzeigen, die Jungen in Spielzeugküchen und Mädchen mit Forscherkleidung an Werkbänken zeigten. Warum ist das  
15 heute eigentlich so anders? **(Absatz 3)**

Seit Jahren gibt es in reichen Ländern wie Deutschland immer weniger Kinder. Die Hersteller müssen sich überlegen, wie sie trotzdem möglichst viel verkaufen. Also schaffen sie Extra-Produkte für unterschiedliche Zielgruppen. Es gibt spezielle Sachen nur für Kleinere, nur für  
20 Kinder, die gerade in die Schule kommen, oder nur für das Spielen im Freien – und dann gibt es alles noch einmal in der Version für Jungen und Mädchen. Denn Eltern sollen nicht nur eine Packung Bauklötze kaufen, mit der alle Geschwister jahrelang spielen, sondern ständig wieder etwas Neues, für den Bruder in der blauen und die Schwester in der rosafarbenen Version. **(Absatz 4)**

25 Und das funktioniert. Tatsächlich mögen Kinder oft die Sachen, die für ihr Geschlecht gedacht sind. Viele Mädchen haben zum Beispiel in ihrem Leben eine Pink- und Glitzerphase. Jungen eher selten. **(Absatz 5)**

Trotzdem kann die Jungen-Mädchen-Trennung ein Problem sein. „Die Werbung sagt: Mädchen sollen niedlich und schön sein, Jungs hart und kämpferisch“, sagt Stevie Meriel  
30 Schmiedel, Deutschland-Chefin der Organisation „Pinkstinks“. Sie findet es ärgerlich, dass es ein Set extra für Mädchen gibt. Dadurch würden Mädchen schon beim Spielen lernen, dass für sie Schönheit wichtig ist – und für die Jungs Abenteuer und Technik. Natürlich ist das nur ein blödes Vorurteil. Aber eines, das wirkt. **(Absatz 6)**

Die Unterschiede zwischen Geschlechtern sind zu einem großen Teil anerzogen. Es gibt  
35 keine angeborene Vorliebe für Rosa. Die Hersteller müssten also gar nicht so tun, als ob Jungen- und Mädchenrollen unveränderlich wären. Ein Superheldinnen-Spielset, ein Mädchen im „Star Wars“-Kostüm oder ein Junge, der in der Werbung mit Regenbogen-Barbies spielt – das wäre schon mal ein Anfang. **(Absatz 7)**

Quelle:

Antonia Bauer, in: „Dein SPIEGEL“, Ausgabe 6/2015, für Prüfungszwecke leicht gekürzt und verändert

# Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

### – Arbeit am Text –

Name: .....

Vorname: .....

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte  
Inhalt/Sprache

1. Welcher Absatz passt zur Aussage?

\_\_\_/5

a) Es gibt unterschiedliches Spielzeug für Jungen und Mädchen.

---

b) Es gibt spezielles Spielzeug für einzelne Zielgruppen.

---

c) Die Vermarktung von Spielzeug hat sich in den letzten 40 Jahren geändert.

---

d) Spielzeug kann das Einüben traditioneller Geschlechterrollen fördern.

---

e) Mädchen und Jungen mögen oft Spielzeug, das speziell für sie gemacht ist.

---

**2. Wie haben Wissenschaftler festgestellt, dass Spielwaren heute oft speziell für Mädchen oder Jungen hergestellt werden? \_\_\_\_\_2/\_\_\_\_1**

---

---

---

**3. Weshalb werden spezielle Spielsachen für Jungen und Mädchen angeboten? Führe ein Beispiel an. \_\_\_\_\_2/\_\_\_\_1**

---

---

---

---

---

**4. Was ist das Ziel der Spielwarenhersteller? \_\_\_\_\_1/\_\_\_\_1**

---

---

---

**5. Weshalb schaffen Spielzeughersteller Extra-Produkte für unterschiedliche Zielgruppen? \_\_\_\_\_2/\_\_\_\_2**

---

---

---

---

---

**6. Welche unterschiedlichen Zielgruppen sprechen die Hersteller mit Extra-Produkten beispielsweise an?**

\_\_\_3/\_\_\_2

---

---

---

---

---

---

---

**7. Spielsachen wurden vor 40 Jahren anders vermarktet als heute.**

**Zeige Unterschiede auf.**

\_\_\_2/\_\_\_2

---

---

---

---

---

---

---

**8. Woher kommen die Unterschiede zwischen den Geschlechtern bei der Auswahl des Spielzeugs?**

\_\_\_1/\_\_\_1

---

---

---

**9. Nenne vier Spielsachen, die laut Text häufig als „Mädchenspielsachen“ be-  
worben werden.** \_\_\_2/\_\_\_1

---

---

---

---

**10. Weshalb kann die Trennung von Spielsachen nach solchen  
für Mädchen und solchen für Jungen ein Problem sein?** \_\_\_3/\_\_\_1

---

---

---

---

---



# Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

### – Sprachbetrachtung –

Name: .....

Vorname: .....

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. \_\_\_/5

Die Puppe im Regal trägt ihre Haare bunt.

Die \_\_\_\_\_  
Puppe \_\_\_\_\_  
im \_\_\_\_\_  
trägt \_\_\_\_\_  
ihre \_\_\_\_\_

2. Ordne den untenstehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu. \_\_\_/5

Seit Jahren verkauft die Industrie in reichen Ländern Jungen- und Mädchen-  
spielzeug.

Subjekt/ Satzgegenstand	
Prädikat/ Satzaussage	
Objekt im 4. Fall/ Akkusativ	
Angabe des Ortes/ Lokaladverbiale	
Angabe der Zeit/ Temporaladverbiale	

**3. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe.**

**Bilde ganze Sätze.**

\_\_\_/5

a) Es gibt spezielles Spielzeug nur für Kleinere.

**Präteritum/1. Vergangenheit**

---

---

b) Das ferngesteuerte Auto funktioniert einwandfrei.

**Futur I/1. Zukunft**

---

---

c) Viele Mädchen hatten eine Pink-Phase.

**Präsens/Gegenwart**

---

---

d) Kinder lernen beim Spielen viel.

**Plusquamperfekt/3. Vergangenheit**

---

---

e) Auch Trucks eignen sich zum Selberbauen.

**Perfekt/2. Vergangenheit**

---

---

**4. Nenne das Gegenteil!**

Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z.B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. \_\_\_\_\_/5

- a) verlieren \_\_\_\_\_
- b) Glück \_\_\_\_\_
- c) weiblich \_\_\_\_\_
- d) Spannung \_\_\_\_\_
- e) Sieg \_\_\_\_\_

**5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen. Alle Konjunktionen (Bindewörter) aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen.** \_\_\_\_\_/5

**Beispiel:**

Bei Spielzeug verläuft eine klare Grenze zwischen Produkten für Mädchen und Jungen. Die Industrie will mehr Spielzeug verkaufen.

*Bei Spielzeug verläuft eine klare Grenze zwischen Produkten für Mädchen und Jungen, **weil** die Industrie mehr Spielzeug verkaufen will.*

<b>als – sodass – und – weil – denn</b>
---

a) Die Puppe trägt ihre Haare bunt. Dies gefällt Mädchen besonders gut.

---

---

b) Jungen spielen mit ferngesteuerten Autos. Mädchen beschäftigen sich lieber mit Puppen.

---

---

---

c) Es gibt in Deutschland seit Jahren immer weniger Kinder. Die Hersteller müssen sich überlegen, wie sie trotzdem viel verkaufen.

---

---

---

d) Eltern sollen nicht nur eine Packung Bauklötze kaufen. Die Firmen möchten viele Jahre an den Kindern verdienen.

---

---

---

e) Der kleine Junge freute sich sehr. Sein Großvater schenkte ihm eine elektrische Eisenbahn.

---

---

**6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. \_\_\_\_\_/5**  
**(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)**

- a) Ein \_\_\_\_\_ Streich spielten Unbekannte am Wochenende der Schule am Burggraben.
- b) Die Türe \_\_\_\_\_ wurden von Fremde \_\_\_\_\_ verbarrikadiert.
- c) Das Treppenhaus wurde mit aufgeblasen \_\_\_\_\_ Luftballons gefüllt.
- d) Jemand stellte in mehrere \_\_\_\_\_ Klassenzimmer \_\_\_\_\_ Spiele bereit, die am Montagvormittag zu verschiedenen \_\_\_\_\_ Zeit \_\_\_\_\_ alle Anwesende \_\_\_\_\_ erfreuten.
- e) Schließlich fand man heraus: Dieser Streich war von Ehemalige \_\_\_\_\_ ausgeht worden.

7. **Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.** \_\_\_/5

- a) Dame – Springer – Turm – Bube – Bauer
- b) Spielzeugeisenbahn – Plüschtier – Fußball – Autorennbahn – Puppenstube
- c) Schach – Dame – Halma – Uno - Mühle
- d) Schlossallee – Parkstraße – Badstraße – Goethestraße – Autobahn
- e) Puppe – Spielzeugauto – Prinzessinnenkleid – Spielküche – Frisiertisch

8. **Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern. Die bloße Großschreibung von Verben/Zeitwörtern (z. B. tragen – das Tragen) ist nicht erlaubt.** \_\_\_/5

- a) täuschen \_\_\_\_\_
- b) ziehen \_\_\_\_\_
- c) schenken \_\_\_\_\_
- d) sich freuen \_\_\_\_\_
- e) werben \_\_\_\_\_

9. **Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter.** \_\_\_/5

**Beispiel: hüpfen – hopsen**

- a) mittellos \_\_\_\_\_
- b) gewinnen \_\_\_\_\_
- c) verlieren \_\_\_\_\_
- d) ausschließlich \_\_\_\_\_
- e) sehr groß \_\_\_\_\_

**10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart.**

**(Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen.)**

\_\_\_\_/5

a) **Aussagesatz**

Kataloge – Wissenschaftler – großer Spielzeughersteller – haben – untersucht

---

---

b) **Fragesatz**

Jungen – spielen – mit Puppen – wirklich

---

---

c) **Aufforderungssatz**

Spiel – Freude – am – habt

---

---

d) **Aussagesatz**

die – stellt – dar – Trennung zwischen Jungen und Mädchen – häufig – ein Problem

---

---

e) **Fragesatz**

Unterschiede – anerzogen – zwischen – sind – den Geschlechtern

---

---